



TÄTIGKEITSBERICHT

zur 23. Mitgliederversammlung am 14. September 2024

Liebe Freunde und Förderer von Hilat Al Bir,

Seit einigen Jahren wird unsere Arbeit sehr durch das politische Geschehen im Sudan bestimmt. Zunächst voller Hoffnung die Revolution 2019, dann Nothilfe aufgrund von Covid und einer Flutkatastrophe, wurde die demokratische Übergangsregierung im Oktober 2021 durch einen Militärputsch des Oberbefehlshabers Abdel Fattah al-Burhan abgesetzt. April 2023 wandte sich dann das Paramilitär der Rapid Support Forces (RSF) unter Mohamed Hamdan Daglo (Hemeti) gegen Burhan und das Militär. Seitdem herrscht Krieg im Sudan.

Die Kämpfe zwischen der Militärregierung und dem Paramilitär fanden zunächst vor allem in der Hauptstadt Khartum und in Darfur statt; viele Menschen flohen deshalb nach Wad Madani, der Hauptstadt des Bundesstaates Al Dschazira, die ca. 150 km südöstlich von Khartum liegt. Im Dezember 2023 vereinnahmten die RSF dann auch Wad Madani, was Fluchtwellen in die Bundesstaaten Sennar, Blauer Nil und Gedarif auslöste.

In Hilat Al Bir und Umgebung war es zu dieser Zeit noch ruhig. Letztes Jahr konzentrierte sich die Vereinsarbeit darauf, den Kindern in Hilat Al Bir eine Art Notunterricht anzubieten, da die Schulen landesweit seit Kriegsbeginn geschlossen sind. Daneben beschlossen wir, Renovierungsarbeiten an den Schulen durchzuführen und die Anschaffung von Nähmaschinen, um den Frauenverein in Hilat Al Bir zu stärken. Weiterhin haben wir den nach Hilat Al Bir Geflüchteten, welche teilweise in den Schulen campierten, Lebensmittel zur Verfügung gestellt und begannen damit, die sanitären Einrichtungen zu verbessern.

Im Juni 2024 griffen die Kämpfe mit der RSF in großem Stil auf den Bundesstaat Sennar über; die Landeshauptstadt Sinja wurde am 1. Juli eingenommen. Und wieder flüchteten die Menschen, nun hauptsächlich in den Bundesstaat Gedarif. Sennar und das 10 km entfernte Hilat Al Bir werden immer noch vom regulären Militär gehalten, jedoch erfolgen immer wieder Angriffe und schon wenige Kilometer außerhalb wurden viele Dörfer geplündert und das Gebiet befindet sich in der Hand der RSF.

Auch wenn Hilat al Bir von Kämpfen bisher verschont geblieben ist, hat fast ein Drittel der Dorfbevölkerung, vor allem Frauen und Kinder, Hilat al Bir verlassen und befindet sich auf der Flucht. Für die Menschen, die dortgeblieben sind, gibt es vielerorts dramatische Versorgungsengpässe. Die Stromversorgung wurde gekappt, in Sennar und Hilat Al Bir leben die Menschen seit vielen Wochen ohne Strom. Es gibt keine medizinische Versorgung, keine Schulen, kein Einkommen und die Preise für Nahrungsmittel sind unerschwinglich.

Die Lage hat sich nun auch in Hilat Al Bir dramatisch verschlechtert. Wir werden daher die Mittel des Vereins, solange die Situation so schlimm ist, für Lebensmittel und damit für die Rettung von Menschenleben einsetzen.

Schulunterricht in Hilat Al Bir

Seit Kriegsausbruch sind die Schulen im Sudan geschlossen und Lehrpersonal wird vom Staat nicht mehr bezahlt. Um den Kindern zu helfen, haben wir gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie Studenten Unterricht organisiert. Damit unterstützen wir die Familien und bieten den Kindern wenigstens ansatzweise eine Beschäftigung und Bildung. Das Lehrpersonal stammt zu einem Teil aus Hilat Al Bir; außerdem sind es geflüchtete Lehrer und Lehrerinnen aus Karthum, die zu Verwandten nach Hilat Al Bir gekommen sind. Daneben haben auch die Studentinnen, welche eine Patenschaft über den Verein erhalten, ausgeholfen und den Unterricht in den jüngeren Klassen betreut. Zur Finanzierung des Unterrichts wurden mit Zustimmung der Paten auch Gelder der Klassenpatenschaften eingesetzt.

Unterricht Oktober - Dezember 2023

Der Unterricht fand an drei verschiedenen Orten in Hilat Al Bir statt:

In der **Al Tadamoun Schule** wurde Kinder von der ersten bis zur 9 Klasse (Grund- und Mittelschule) unterrichtet. Die Kinder wurden in den Hauptfächern Arabisch, Englisch und Mathe unterrichtet. Es waren 10 Klassen im Betrieb mit mehr als 500 Kindern.



Im **Kindergarten** wurden Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse unterrichtet. Hier lag der Fokus auf den jüngeren Kindern sowie schwächeren Schülern, die in großen Klassen nicht gut betreut werden können. Es wurde mit den Kindern in kleinen Gruppen gearbeitet und es ging hauptsächlich darum, Lesen und Schreiben zu lernen.



Arbeit mit den Kindern in kleinen Gruppen

In der **Schule Al Amal** unterrichteten Studentinnen, die eine Patenschaft für ihr Studium bei den Freunden von Hilat Al Bir haben, Kinder der Grundschule.



Unterricht Februar - April 2024

Der Unterricht wurde am 17. Dezember 2023 beendet, als die Stadt Wad Medani vom Paramilitär eingenommen wurde und viele Menschen von dort auch nach Hilat Al Bir flüchteten und teilweise in den Schulen campierten. Die Lage in Sennar und Umgebung blieb jedoch einigermaßen ruhig und daher wurde im Februar 2024 entschieden, den Unterricht wieder fortzuführen. Der Unterricht fand dann an zwei Orten statt, in den anderen Schulen und den Kindergärten waren Geflüchtete untergebracht.

Im Norden von Hilat Al Bir wurden an der **Schule Ibn El Zubeir** Kinder der Grund- und Mittelschulen in 10 Klassen unterrichtet.

Im Süden wurden in der **Schule Al Amal** Kinder der ersten bis sechsten Klasse unterrichtet in insgesamt 10 Klassen. Der Andrang an Schulkindern war sehr groß.



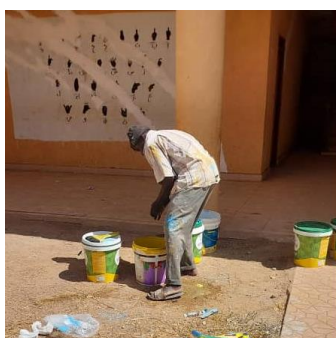
*Links die Lehrerinnen, die den Unterricht in der Al Amal Schule organisiert haben.
Rechts sind 4 Patenkinder, die beim Unterricht in der Al Amal Schule geholfen haben.*

Nothilfe: Lebensmittelpakete und Sanitärinfrastruktur für Geflüchtete, die in den Schulen von Hilat Al Bir untergekommen sind

Als die Stadt Wad Medani vom Paramilitär eingenommen wurde, sind viele Menschen von dort geflohen; einige Familien auch nach Hilat Al Bir. Darüber hinaus wurden Dörfer im westlich der Stadt Sennar von Milizen überfallen und auch von dort sind viele Menschen nach Hilat Al Bir geflüchtet. Es waren insgesamt 74 Familien, welche in 4 Schulen und zwei Kindergärten untergebracht wurden. Die Familien hatten kaum etwas zu essen. Der Verein hat die Sanitäreinrichtungen in den Schulen erweitert und die Menschen mit Wasserbehältern und Lebensmitteln (Getreide, Öl und Zwiebeln) unterstützt.

Renovierung der Gehörlosenschule

Nach den starken Regen 2023 wurde festgestellt, dass das Dach der Gehörlosenschule Feuchtigkeit abgibt. Die Farbe blätterte in den Klassenräumen ab und es gab Risse im Putz. Um zu vermeiden, dass mit der Zeit größere Schäden auftreten, wurde das Dach mit einer Mörtelschicht versehen. Darauf wurde eine Isolierschicht aus Bitumen und Sand angebracht. Die Risse wurden behandelt. Das Gebäude wurde neu gestrichen.



Renovierung der Gehörlosenschule und Isolierung des Daches (700 qm) mit Bitumenschicht

Nähkurs und andere Aktivitäten der Frauengruppe

Seit fast zwei Jahren treffen sich Frauen im Vereinshaus, um verschiedene handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen und sich auszutauschen. Letztes Jahr in der Hauptversammlung haben wir beschlossen, Nähmaschinen und Nähmaterial zu finanzieren, damit die Frauen nähen lernen können. Nachdem klar war, dass der Krieg nicht in die Region kommt, haben die Frauen ihre regelmäßigen Treffen wiederaufgenommen und einen Nähkurs unter Anleitung eines Schneiders gemacht.

Für die große Gruppe wurden drei weitere Nähmaschinen angeschafft.



Nähkurs für Frauen und Mädchen

Die Frauen haben Schulkleidung für Grundschule, Mittelschule, Kindergarten und Sekundarschule angefertigt und einen Kurs zur Herstellung von Seife organisiert, da aufgrund des Kriegs viele Fabriken zerstört wurden und es kaum mehr Seife zu kaufen gab.



Kurs zur Herstellung von Seife, an dem viele Jungen und Mädchen teilgenommen haben.

Nothilfe Aktuell: Lebensmittelpakete für Geflüchtete

August 2024. Hilat al Bir ist von Kämpfen bisher verschont geblieben, doch haben fast ein Drittel der Dorfbevölkerung, vor allem Frauen und Kinder, Hilat al Bir verlassen und befindet sich auf der Flucht, überwiegend in Richtung Gedaref. Die Flucht ist sehr schwierig. Auf dem Weg wird eine Brücke von Milizen kontrolliert, welche den flüchtenden Menschen ihr gesamtes Hab und Gut abnehmen. Die Menschen haben dann oft nur noch die Kleider, die sie tragen, und müssen laufen.

Auch für die Menschen, die in Hilat Al Bir und Sennar geblieben sind, gibt es vielerorts dramatische Versorgungsengpässe. Die Menschen leben tagelang von einer Handvoll Bohnen oder Linsen.

Im Moment kümmert der Partnerverein sich darum, für bedürftige Familien, die entweder nach Gedaref geflohen oder in Hilat geblieben sind, Lebensmittel zu kaufen. Die ausgegebenen Lebensmittelpakete enthalten Mehl, Öl, Linsen, Zwiebeln, Zucker, Reis und Holzkohle sowie Getreide für Familien, die unterwegs alles verloren haben.

Der Markt in Gedaref und auch der Markt in Sennar sind geöffnet, so dass Lebensmittel gekauft werden können. Im Sudan wird nur noch mittels des Telefons bezahlt, es gibt eine App, mit der man den Händler bezahlt, der Händler erhält eine Bestätigung der Überweisung und gibt dann die Ware heraus. Auch die Verteilung der Lebensmittel erfolgt per Telefon. Mittels Whatsapp weiß man, wer wo zu finden ist und wo die meiste Hilfe benötigt wird.

Die Pakete wurden bisher in Gedaref, Shuwak, Riwina, Mirebyaa und Kassala verteilt. Es wurden Pakete für 60 Familien in Gedaref, 17 in Shouwak und Umgebung und 10 in Kassala verteilt. Die Pakete wurden an Haushalte verteilt, die in der Regel 20 - 30 Personen umfassen.

Geplant ist auch, Getreide an die Familien in Hilat Al Bir zu verteilen. Dabei ist ein großes Problem, dass in Hilat Al Bir das Telefonnetz entweder nicht funktioniert oder sehr schwach ist.



Verteilung von Lebensmitteln in Gedaref, Shouwak und Kassala



Spendenaktionen durch Microsoft und Microsoft MitarbeiterInnen

Im Rahmen der **GIVING WEEK 2023** sind LäuferInnen von Microsoft im Oktober 2023 wieder zugunsten unseres Vereins gelaufen; während einer Woche individuell oder in Gruppen und am Ende der Woche auch wieder beim München Marathon. In 7 Tagen wurden für die Aktion insgesamt 2.057,9 km gelaufen.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgelaufen sind oder für die Aktion gespendet haben und auch bei Microsoft, das die Spenden verdoppelt hat, sowie an die Organisatorinnen Yvonne Kamarinos und Annkathrin Unckell. 😊

Geschenke und Spenden anlässlich von Feierlichkeiten

Auch dieses Jahr durften wir von einigen Freunden von Hilat Al Bir sehr großzügige Spenden entgegennehmen, anlässlich von Geburtstagen, Sommerfesten etc. Herzlichen Dank! 😊

Besonders möchten wir uns bei Simon Strauss und seiner Familie bedanken, der anlässlich seines zwanzigsten Geburtstages das große Familiengeschenk dem Verein zukommen ließ. 😊

Auch Sophie, Thomas, Matthias und Andreas haben anlässlich der Schnuklas' Sommerparty ihre Freunde statt Geschenke um eine Spende für "Freunde von Hilat Al Bir" gebeten. Dabei ist ein sehr großer Betrag dazugekommen. Vielen Dank an euch. 😊

30-jähriges Jubiläum der Montessori Schule

Abdalla als Vereinsvorsitzender wurde zum 30-jährigen Jubiläum der Montessori Schule in Aufkirchen eingeladen. Die Montessori M-Klasse hat seit vielen Jahren eine Patenschaft mit einer Schulklasse in Hilat Al Bir.

Vielen Dank an die Klasse und auch an Ulrike Baghdadi, die als Lehrerin und Direktorin der Montessori Schule die Patenschaft lebendig hält und ihre Schüler und Schülerinnen immer wieder von Neuem dazu motiviert, sich mit den Schülern und Schülerinnen der Patenklasse über Briefe und Fotos auszutauschen. 😊

Microsoft: Spotlight Sudan

Die Employee Group "Middle East & North Africa (MENA)" von Microsoft hat Abdalla am 25. April eingeladen, die Teilnehmer online über den vergessenen Krieg im Sudan zu informieren. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Spenden über Benevity für den Verein gesammelt. Es sind ca. 2.000 \$ dabei zusammengekommen. 😊

Unser Verein

Der Verein hat inzwischen 137 großartige Mitglieder. Wir freuen uns zudem über viele weitere Förderer, die uns mit ihren großzügigen Spenden unterstützen. Wir treffen uns ca. viermal im Jahr zur öffentlichen Vorstandssitzung. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.hilat-albir.org zu finden.